

Aufnahmeprüfung

Kaufmännische BM2

Kanton Aargau

KV Lenzburg Reinach

Deutsch

90 Minuten

| | | | |
|---------------------|--|--------------------------|----------------------------|
| Kandidat(in) | Name | <hr/> | |
| | Vorname | <hr/> | |
| | Datum der Prüfung | <hr/> | |
| | Zusatzblatt verwendet und beigelegt | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| | Sprachprüfung | <hr/> / 50 | |
| | Aufsatz | <hr/> / 50 | |
| | Total Punkte | <hr/> / 100 | |
| | Note | <hr/> | |
| | Experte 1 | <hr/> | |
| | Experte 2 | <hr/> | |

Bitte lesen Sie vor Prüfungsbeginn die Anweisungen und überprüfen Sie das vorliegende Dokument auf seine Vollständigkeit. Setzen Sie Ihren Namen zu Beginn der Prüfung ein. Gutes Gelingen.

Sprachprüfung (Zeit: 30 Minuten)

1. Indirekte Rede: Setzen Sie die passenden Verben in der korrekten Konjunktiv-Form ein (ohne "würde"-Form: (5)

Die Kommunikationsberaterin Daniela C. schreibt, nun (halten) Smileys selbst im Berufsleben vermehrt Einzug. Oft (wird) davon abgeraten, Emoticons in der geschäftlichen Kommunikation zu nutzen. Diese Vorbehalte (bestehen) aber zu Unrecht. Studien (zeigen) : Richtig eingesetzt, (kann) ein Smiley die Interaktion mit Kunden auf Facebook beträchtlich steigern.

2. Markieren Sie alle Wörter, die grossgeschrieben werden müssen. (8) Pro Fehler ein Punkt Abzug.

- a) Ich werde ihn morgen im spital besuchen.
- b) Dieser mann hat das gewisse etwas!
- c) Die ereignisse in den vereinigten staaten und im nahen osten sind ihm bekannt.
- d) Sie arbeitet in der nähe des londoner flughafens.
- e) Sein auftreten war etwas merkwürdig, ganz im gegensatz zu dem der anderen.
- f) Er war nicht nur der tüchtigste, sondern auch einer der besten mitarbeiter.
- g) Dieses mal will ich noch nachsicht üben.
- h) Thomas ist krank und muss im bett bleiben, aber es ist nichts ansteckendes.
- i) Auch die schweiz gratulierte dem amerikanischen präsidenten zur wahl.

3. Setzen Sie in den beiden folgenden Texten alle fehlenden Kommas. (10)

Pro fehlendes oder falsch gesetztes Komma ein Punkt Abzug.

a) Der Eisenbahn-Tycoon: Cornelius Vanderbilt

Er gilt als Amerikas Eisenbahn-Tycoon dabei hat er nie einen Kilometer Schiene gebaut. Sein Vermögen machte er mit Dampfschiffen und kaufte erst im Alter von 68 Jahren seine ersten Eisenbahn-Aktien. Eine Bahnlinie nach der anderen ging in sein Eigentum über am Ende herrschte er über ein Schienennetz das vor allem den Osten des Landes umspannte. Geizhals Kriegsgewinner Ausbeuter: All das war Cornelius Vanderbilt den sie Commodore nannten. Aber der ungebildete Mann mit den ungehobelten Manieren der mit elf Jahren die Schule verlassen hatte war auch ein Kaufmann mit dem untrüglichen Instinkt für die rentabelste Investition und die lukrativste Finanztransaktion. Als er 1877 im Alter von 82 Jahren starb war er der wohl reichste Mann der USA. Sein Denkmal hat sich der privatem Luxus abholde Vanderbilt selbst gesetzt: die imposante Grand Central Station im Herzen Manhattans.

b) Der Bischof von Myra: Nikolaus

Geschäftstüchtig war Bischof Nikolaus von Myra wahrlich nicht ganz im Gegenteil: Er hat sein Hab und Gut an die Armen verschenkt – einmal auch durch den Kamin den idealen Transportweg für Geschenke wie heute jedes Kind weiss. Nikolaus soll der Legende nach Geld durch den Schornstein in ein Haus geworfen haben weil er unerkannt bleiben wollte. So habe er drei Schwestern vor der Prostitution bewahrt da deren Vater sich die Mitgift für die Verheiratung nicht habe leisten können. Dass der vor rund 1700 Jahren auf dem Gebiet der heutigen Türkei lebende Nikolaus mitverantwortlich für die Milliardenumsätze zur Weihnachtszeit sein würde hätte er sich wohl nicht träumen lassen. Allerdings ersetzen die Protestanten den katholischen Heiligen durch den «heiligen Christ» und sie verlegten den Geschenketermin vom 6. Dezember auf Weihnachten.

4. Verbessern Sie alle 10 Rechtschreib- und Fallfehler. (10)

Im alten China gab es ein Gesetz, welches die Ärzte verpflichtete, nachdem Tode eines Patienten eine Laterne vor ihrer Praxis aufzuhängen. Ein erst kürzlich in die Stadt Zugereister musste sich nachts auf die Suche nach einem Arzt begeben, weil seine Frau plötzlich erkrankt war. Sein erschrecken war gross, als er vor dem Haus des ersten Arzt eine grosse Anzahl von Laternen entdeckte. Vor dem Haus des Zweiten fand er fast genauso viele. In seiner Not fragte er die Vorbeikommenden nach dem besten Arzt, aber auch das Fragen half ihm nicht aus seiner Verzweiflung. Der eine empfahl diesen Arzt, der andere ein anderen. Am frühen Morgen fand er schliesslich nach langem Suchen eine Praxis, vor dem nur fünf Laternen hingen. Der Arzt war auch bereit, die Kranke sofort zu besuchen. Während des Weges drückte der Mann seine Anerkennung über so wenige Laternen aus. Da erklärte der Arzt: «Eigentlich ist es nicht verwunderlich, denn ich habe meine Praxis erst gestern morgen eröffnet.»

5. Ergänzen Sie die folgende Tabelle mit Wörtern aus der gleichen Wortfamilie. (3)
 Ein Punkt pro richtige Zeile.

| Verb | Nomen | Adjektiv (kein Partizip) |
|----------|-------|--------------------------|
| ..... | Gnade | ..... |
| ..... | ..... | rein |
| streiten | ..... | ..... |

6. Ergänzen Sie das Verb «kommen» mit den passenden Vorsilben. (4)

- a) Du könntest mir in dieser Frage durchaus etwas _____ kommen.
- b) Wir wollen kein Misstrauen _____ kommen lassen, aber wir haben einige Bedenken.
- c) Ich möchte ihm etwas Geld _____ kommen lassen.
- d) Das darf nie wieder _____ kommen!

7. Verbinden Sie die Bestimmungswörter und die Grundwörter zu Wortzusammensetzungen, sodass kein Wort übrig bleibt. (6)

| Bestimmungswort | Grundwort | Zusammensetzung |
|-----------------|-------------|-----------------|
| 1) Licht | a) spiegeln | ..... |
| 2) Ohr | b) holen | ..... |
| 3) wider | c) Wurm | ..... |
| 4) zusammen | d) Eifer | ..... |
| 5) wieder | e) Kegel | ..... |
| 6) Feuer | f) setzen | ..... |

8. Setzen Sie jeweils das fehlende Wort zur Redewendung ein: (4)

Etwas zur nehmen . (etwas ergreifen)

Er stand da wie der am Berg. (ratlos sein)

Auf grossem leben. (sehr aufwendig/verschwenderisch leben)

Dastehen wie ein begossener (einer peinlichen Situation ausgesetzt sein)

Aufsatz (Zeit: 60 Minuten)

Gestalten Sie einen kurzen, stilistisch einwandfreien Text zu **einem** der folgenden Themen, dessen **Umfang zwischen 10 und 14 Sätzen** betragen **muss (Qualität vor Quantität!)**. Verwenden Sie keine Rumpfsätze/Ellipsen, keinen Stichwortstil, keine Floskeln und bemühen Sie sich um präzisen Ausdruck. **Hilfsmittel: Handwörterbuch**

1. Kein Job – und was nun?

Was raten Sie Jugendlichen, welche nach dem Lehrabschluss keine Stelle finden?

2. Man muss nicht unbedingt zu den Besten gehören – die Kunst besteht doch darin, mit wenig Aufwand ein akzeptables Resultat zu erzielen.

Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage eines Berufslernenden.

3. Versetzen Sie sich in die Rolle eines Rentners/einer Rentnerin, der/die an einer stark befahrenen Straßenkreuzung über den Fußgängerstreifen gehen möchte. Schildern Sie seine/ihre Gedanken beim Versuch, die Kreuzung zu überqueren.

Aufnahmeprüfung

Kaufmännische BM2

Kanton Aargau

KV Lenzburg Reinach

Deutsch

90 Minuten

| | | | |
|---------------------|--|--------------------------|----------------------------|
| Kandidat(in) | Name | | |
| | Vorname | | |
| | Datum der Prüfung | | |
| | Zusatzblatt verwendet und beigelegt | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| | Sprachprüfung | / 50 | |
| | Aufsatz | / 50 | |
| | Total Punkte | / 100 | |
| | Note | | |
| | Experte 1 | | |
| | Experte 2 | | |

Bitte lesen Sie vor Prüfungsbeginn die Anweisungen und überprüfen Sie das vorliegende Dokument auf seine Vollständigkeit. Setzen Sie Ihren Namen zu Beginn der Prüfung ein. Gutes Gelingen.

Sprachprüfung (Zeit: 30 Minuten)

1. Indirekte Rede: Setzen Sie die passenden Verben in der korrekten Konjunktiv-Form ein (ohne "würde"-Form: (5)

Die Kommunikationsberaterin Daniela C. schreibt, nunhielten..... (halten) Smileys selbst im Berufsleben vermehrt Einzug. Oft ..werde..... (wird) davon abgeraten, Emoticons in der geschäftlichen Kommunikation zu nutzen. Diese Vorbehaltebestünden..... (bestehen) aber zu Unrecht. Studienzeigten..... (zeigen): Richtig eingesetzt,köinne..... (kann) ein Smiley die Interaktion mit Kunden auf Facebook beträchtlich steigern.

2. Markieren Sie alle Wörter, die grossgeschrieben werden müssen. (8) Pro Fehler ein Punkt Abzug.

- a) Ich werde ihn morgen im Spital besuchen.
- b) Dieser Mann hat das gewisse Etwas!
- c) Die Ereignisse in den Vereinigten Staaten und im Nahen Osten sind ihm bekannt.
- d) Sie arbeitet in der Nähe des Londoner Flughafens.
- e) Sein Auftreten war etwas merkwürdig, ganz im Gegensatz zu dem der anderen.
- f) Er war nicht nur der tüchtigste, sondern auch einer der besten Mitarbeiter.
- g) Dieses Mal will ich noch Nachsicht üben.
- h) Thomas ist krank und muss im Bett bleiben, aber es ist nichts Ansteckendes.
- i) Auch die Schweiz gratulierte dem amerikanischen Präsidenten zur Wahl.

3. Setzen Sie in den beiden folgenden Texten alle fehlenden Kommas. (10)

Pro fehlendes oder falsch gesetztes Komma ein Punkt Abzug.

a) Der Eisenbahn-Tycoon: Cornelius Vanderbilt

Er gilt als Amerikas Eisenbahn-Tycoon, dabei hat er nie einen Kilometer Schiene gebaut. Sein Vermögen machte er mit Dampfschiffen und kaufte erst im Alter von 68 Jahren seine ersten Eisenbahn-Aktien. Eine Bahnlinie nach der anderen ging in sein Eigentum über, am Ende herrschte er über ein Schienennetz, das vor allem den Osten des Landes umspannte. Geizhals, Kriegsgewinnler, Ausbeuter: All das war Cornelius Vanderbilt, den sie Commodore nannten. Aber der ungebildete Mann mit den ungehobelten Manieren, der mit elf Jahren die Schule verlassen hatte, war auch ein Kaufmann mit dem untrüglichen Instinkt für die rentabelste Investition und die lukrativste Finanztransaktion. Als er 1877 im Alter von 82 Jahren starb, war er der wohl reichste Mann der USA. Sein Denkmal hat sich der privatem Luxus abholde Vanderbilt selbst gesetzt: die imposante Grand Central Station im Herzen Manhattans.

b) Der Bischof von Myra: Nikolaus

Geschäftstüchtig war Bischof Nikolaus von Myra wahrlich nicht, ganz im Gegenteil: Er hat sein Hab und Gut an die Armen verschenkt – einmal auch durch den Kamin, den idealen Transportweg für Geschenke, wie heute jedes Kind weiss. Nikolaus soll der Legende nach Geld durch den Schornstein in ein Haus geworfen haben, weil er unerkannt bleiben wollte. So habe er drei Schwestern vor der Prostitution bewahrt, da deren Vater sich die Mitgift für die Verheiratung nicht habe leisten können. Dass der vor rund 1700 Jahren auf dem Gebiet der heutigen Türkei lebende Nikolaus mitverantwortlich für die Milliardenumsätze zur Weihnachtszeit sein würde, hätte er sich wohl nicht träumen lassen. Allerdings ersetzten die Protestantenten den katholischen Heiligen durch den «heiligen Christ»(,) und sie verlegten den Geschenketermin vom 6. Dezember auf Weihnachten.

4. Verbessern Sie alle 10 Rechtschreib- und Fallfehler. (10)

Im alten China gab es ein Gesetz, welches die Ärzte verpflichtete, nach dem Tode eines Patienten eine Laterne

vor ihrer Praxis aufzuhängen. Ein erst kürzlich in die Stadt Zugereister musste sich nachts auf die Suche nach einem Arzt begeben, weil seine Frau plötzlich erkrankt war. Sein Erschrecken war gross, als er vor dem Haus des ersten Arztes eine grosse Anzahl von Laternen entdeckte. Vor dem Haus des zweiten fand er fast genauso viele. In seiner Not fragte er die Vorbeikommenden nach dem besten Arzt, aber auch das Fragen half ihm nicht aus seiner Verzweiflung. Der eine empfahl diesen Arzt, der andere einen anderen. Am frühen Morgen fand er schliesslich nach langem Suchen eine Praxis, vor der nur fünf Laternen hingen. Der Arzt war auch bereit, die Kranke sofort zu besuchen. Während des Weges drückte der Mann seine Anerkennung über so wenige Laternen aus. Da erklärte der Arzt: «Eigentlich ist es nicht verwunderlich, denn ich habe meine Praxis erst gestern Morgen eröffnet.»

5. Ergänzen Sie die folgende Tabelle mit Wörtern aus der gleichen Wortfamilie. (3)
 Ein Punkt pro richtige Zeile.

| Verb | Nomen | Adjektiv (kein Partizip) |
|----------------------|--------------------------|----------------------------------|
| ...begnadigen..... | Gnade |gnädig..... |
| ...(be)reinigen..... | Reinigung, Reinheit..... | rein |
| streiten | Streit..... | strittig/streitbar/(zerstritten) |

6. Ergänzen Sie das Verb «kommen» mit den passenden Vorsilben. (4)

- a) Du könntest mir in dieser Frage durchaus etwas entgegenkommen.
- b) Wir wollen kein Misstrauen aufkommen lassen, aber wir haben einige Bedenken.
- c) Ich möchte ihm etwas Geld zukommen lassen.
- d) Das darf nie wieder vorkommen!

7. Verbinden Sie die Bestimmungswörter und die Grundwörter zu Wortzusammensetzungen, sodass kein Wort übrig bleibt. (6)

| Bestimmungswort | Grundwort | Zusammensetzung |
|-----------------|-------------|--------------------------|
| 1) Licht | a) spiegeln |Lichtkegel.. |
| 2) Ohr | b) holen |Ohrwurm.. |
| 3) wider | c) Wurm |widerspiegeln..... |
| 4) zusammen | d) Eifer |zusammensetzen..... |
| 5) wieder | e) Kegel |wiederholen.. |
| 6) Feuer | f) setzen |Feuereifer..... |

8. Setzen Sie jeweils das fehlende Wort zur Redewendung ein: (4)

Etwas zurHand..... nehmen . (etwas ergreifen)

Er stand da wie der .Esel/Ochs.. am Berg. (ratlos sein)

Auf grossemFuss..... leben. (sehr aufwendig/verschwenderisch leben)

Dastehen wie ein begossenerPudel..... . (einer peinlichen Situation ausgesetzt sein)

Aufsatz (Zeit: 60 Minuten)

Gestalten Sie einen kurzen, stilistisch einwandfreien Text zu **einem** der folgenden Themen, dessen **Umfang zwischen 10 und 14 Sätzen** betragen **muss (Qualität vor Quantität!)**. Verwenden Sie keine Rumpfsätze/Ellipsen, keinen Stichwortstil, keine Floskeln und bemühen Sie sich um präzisen Ausdruck. **Hilfsmittel: Handwörterbuch**

1. Kein Job – und was nun?

Was raten Sie Jugendlichen, welche nach dem Lehrabschluss keine Stelle finden?

2. Man muss nicht unbedingt zu den Besten gehören – die Kunst besteht doch darin, mit wenig Aufwand ein akzeptables Resultat zu erzielen.

Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage eines Berufslernenden.

3. Versetzen Sie sich in die Rolle eines Rentners/einer Rentnerin, der/die an einer stark befahrenen Straßenkreuzung über den Fußgängerstreifen gehen möchte. Schildern Sie seine/ihre Gedanken beim Versuch, die Kreuzung zu überqueren.

Aufnahmeprüfung

Kanton Aargau

Deutsch

BM2 Wirtschaft

KV Lenzburg Reinach

90 Minuten

Kandidat(in)

Name

Vorname

Datum der Prüfung

Sprachprüfung

/ 50

Aufsatz

/ 50

Total Punkte

/ 100

Note

Experte 1

Experte 2

Bitte lesen Sie vor Prüfungsbeginn die Anweisungen und überprüfen Sie das vorliegende Dokument auf seine Vollständigkeit. Setzen Sie Ihren Namen zu Beginn der Prüfung ein. Gutes Gelingen.

Sprachprüfung (Zeit: 30 Minuten)

**1. Setzen Sie im folgenden Textauszug alle notwendigen Kommas. (10)
(Pro fehlendes oder falsch gesetztes Komma ein Punkt Abzug.)**

1 Ich habe mir damals keine Gedanken darüber gemacht dass Hanna eines Tages entlassen würde. Der Austausch von Grüßen und Kassetten war so normal und vertraut und Hanna mir auf so freie Weise sowohl nah als auch fern dass ich den Zustand hätte fort- und fortdauern lassen können. Das war bequem und egoistisch
5 ich weiss.

Dann kam der Brief der Leiterin des Gefängnisses.

Mir gefiel ihr Brief. Aber mir gefiel nicht was auf mich zukam. Natürlich musste ich mich um Arbeit und Wohnung kümmern und habe es auch getan. Freunde die die Einliegerwohnung in ihrem Haus weder benutzten noch vermieteten waren bereit
10 sie für eine geringe Miete Hanna zu überlassen. Der griechische Schneider bei dem ich gelegentlich Kleider ändern liess wollte Hanna beschäftigen; seine Schwester die die Schneiderei mit ihm zusammen betrieb zog es zurück nach Griechenland. Ich habe mich auch schon lange bevor Hanna etwas damit
15 anfangen konnte um die sozialen und Bildungsangebote kirchlicher und weltlicher Einrichtungen gekümmert. Aber den Besuch bei Hanna schob ich vor mir her.

(aus: Bernhard Schlink Der Vorleser (1995), Text gekürzt)

2. Setzen Sie zu den unterstrichenen Ausdrücken ein Synonym ein, das in den Testzusammenhang passt. (3)

Z.4: Das war bequem ↔ und egoistisch ↔.....

Z.14: Ich habe mich um die sozialen und Bildungsangebote kirchlicher und weltlicher Einrichtungen ↔ gekümmert.

3. Korrigieren Sie die acht Rechtschreib- und Fallfehler gut leserlich in den Text hinein. Die Satzzeichen sind korrekt. (8)
(Pro falsche Korrektur oder nicht korrigierten Fehler ein Punkt Abzug.)

Am nächsten Sonntag war ich bei ihr. Es war mein erster Besuch in einem Gefängniss. Ich wurde am Eingang kontrolliert, und auf dem Weg wurden mehrere Türen auf- und zugeschlossen. Aber der Bau war neu und hell, und im Inneren Bereich standen die Türen auf und bewegten die Frauen sich frei. Am Ende des Gang ging eine Tür ins freie, auf eine belebte kleine Wiese mit Bäumen und Bänken. Ich sah mich suchend um. Die Wärterin, die mich geführt hatte, zeigte auf eine nahe Bank im Schatten einer Kastanie.

Hanna? Die Frau auf der Bank war Hanna? graue Haare, ein Gesicht mit tiefen senkrechter Furchen in der Stirn, in den Backen, um den Mund und ein schwerer Leib.

(aus: Bernhard Schlink Der Vorleser (1995), Text gekürzt)

4. Füllen Sie die Lücken mit den Ausdrücken in den Klammern und setzen Sie diese in den richtigen Fall. (2)

Ohne (der Gefängnisaufenthalt) hätte sie womöglich nie schreiben und lesen gelernt.

Anlässlich (ihre Entlassung) hat er verschiedene Vorbereitungen getroffen, um ihr die Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu erleichtern.

5. Viele Ausdrücke in der Sprache sind fest und können nicht variiert werden. Setzen Sie den passenden Ausdruck in der richtigen Zeitform ein. (2)

Bsp.: Er hat auf einem Spaziergang ihr Geheimnis enthüllt. (Synonym für aufdecken, Perfekt)

Sie eine Straftat. (Synonym für machen, Präsens).

Gegen das Urteil sie keinen Einspruch (Synonym für machen, Perfekt).

6. Setzen Sie die fehlenden Konjunktionen ein. (3 Punkte)

- a) Sophie ging am Abend ins Theater, sie am nächsten Tag früh aufstehen musste.
- b) Sophie ging am Abend ins Theater, sie zu Hause alles erledigt hatte.
- c) Sophie ging am Abend ins Theater, sie sich entspannen konnte.

7. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein und passen Sie den Begriff in Klammern entsprechend an. (3 Punkte)

- a) Plötzlich empfand der Angeklagte Reue (seine Tat).
- b) Vertrauen ist das Gefühl, einem Menschen sogar dann glauben zu können, wenn man weiß, dass man (seine Stelle) lügen würde.
- c) Sie beglückwünschten ihn überschwänglich (seine Wahl).

8. Ergänzen Sie mit Ausdrücken aus den entsprechenden Wortfamilien: (4 Punkte, pro richtige Zeile 1 Punkt)

| Verb | Nomen | Adjektiv (kein Partizip!) |
|-----------|-------|---------------------------|
| betreiben | | |
| | | frei |
| | | real |
| springen | | |

9. Wandeln Sie – zeitgleich und vollständig – den aktiven Satz in einen passiven und den passiven Satz in einen aktiven um. Nennen Sie den Täter. (4 Punkte, pro Fehler 1 Punkt Abzug)

- a) Hat der neue Mieter die Wohnung schon bezogen?

- b) Die Interessen der Studierenden werden vom Studentenrat vertreten.

10. Wandeln Sie diese einfachen Sätze in Satzgefüge um. Verändern Sie dabei den Sinn der Sätze nicht. (4 Punkte)

- a) Wegen der ausserordentlichen Trockenheit in den letzten Wochen sind die Ackerböden rissig und die Wiesen verdorrt.
-
-

- b) Der Verdächtige brach sich das Fussgelenk bei seinem tollkühnen Sprung aus einem offenen Fenster des Verhörraumes der Kreiswache 5.
-
-

11. Geben Sie folgende Sätze in der indirekten Rede wieder. Benutzen Sie dafür jeweils den Konjunktiv (ohne *würde*-Formen). (2 Punkte)

- a) Martha fragt: „Kennt jemand diesen Film?“

Martha fragt, _____

- b) Der Arzt sagte ihm: „Ich empfehle Ihnen eine Psychotherapie.“

Der Arzt sagte, er _____

12. Ergänzen Sie in die verlangten Stammformen. (5 Punkte, pro Fehler 1 Punkt Abzug)

| Infinitiv | 3. P. Sg. Präteritum | Partizip 2 | 2. P. Sg. Präsens | 2. P. Pl. Präsens | 3. P. Sg. Konjunktiv II 1-Wortform! (keine „würde“) |
|-----------|-------------------------|------------|----------------------|----------------------|--|
| biegen | | | | | |
| halten | | | | | |
| mögen | | | | | |
| stossen | | | | | |

Aufsatz (Zeit: 60 Min.)

Verfassen Sie **zu einem der vorgegebenen Themen** einen logisch zusammenhängenden, sprachlich korrekten und stilistisch ansprechenden Text in der jeweils vorgegebenen Form. Der **Umfang** soll **12-16 Sätze** umfassen. (Über- und Unterschreitung des Umfangs hat Notenabzug zur Folge)

Hilfsmittel: Rechtschreibwörterbuch

1. **Mutig ist, wer seine Angst überwindet!** Erzählen Sie von einer Situation, in der Sie Ihre Angst überwunden haben. Schreibanweisung: - Setzen Sie einen passenden Titel. - Der Text beinhaltet die Beschreibung einer Situation, in der Sie mit Ihrer Angst umgehen konnten.

2. **Ich bin (k)ein Medienjunkie**
Erörtern Sie, welche Rolle Medien in Ihrem Leben spielen.

3. **Viele Unfälle werden erst durch Schaulustige ausgelöst**
Wie erklärt sich die Lust am Gaffen? Erörtern Sie.

4. **Fremd sein**
Schildern Sie eine Begebenheit, in der Sie sich fremd fühlten oder die für Sie fremd war. Was machte das "Fremdsein" aus? Wie reagierten Sie darauf?
Schildern Sie Ihre Gefühle/Gedanken.

Aufnahmeprüfung

Kanton Aargau

Deutsch

BM2 Wirtschaft

KV Lenzburg Reinach

90 Minuten

Kandidat(in)

Name

Vorname

Datum der Prüfung

Sprachprüfung

/ 50

Aufsatz

/ 50

Total Punkte

/ 100

Note

Experte 1

Experte 2

Bitte lesen Sie vor Prüfungsbeginn die Anweisungen und überprüfen Sie das vorliegende Dokument auf seine Vollständigkeit. Setzen Sie Ihren Namen zu Beginn der Prüfung ein. Gutes Gelingen.

Sprachprüfung (Zeit: 30 Minuten)

1. Setzen Sie im folgenden Textauszug alle notwendigen Kommas. (10)
(Pro fehlendes oder falsch gesetztes Komma ein Punkt Abzug.)

1 Ich habe mir damals keine Gedanken darüber gemacht, dass Hanna eines Tages entlassen würde. Der Austausch von Grüßen und Kassetten war so normal und vertraut und Hanna mir auf so freie Weise sowohl nah als auch fern, dass ich den Zustand hätte fort- und fortdauern lassen können. Das war bequem und egoistisch, ich weiss.

Dann kam der Brief der Leiterin des Gefängnisses.

Mir gefiel ihr Brief. Aber mir gefiel nicht, was auf mich zukam. Natürlich musste ich mich um Arbeit und Wohnung kümmern und habe es auch getan. Freunde, die die Einliegerwohnung in ihrem Haus weder benutzten noch vermieteten, waren bereit, sie für eine geringe Miete Hanna zu überlassen. Der griechische Schneider, bei dem ich gelegentlich Kleider ändern liess, wollte Hanna beschäftigen; seine Schwester, die die Schneiderei mit ihm zusammen betrieb, zog es zurück nach Griechenland. Ich habe mich auch schon lange, bevor Hanna etwas damit anfangen konnte, um die sozialen und Bildungsangebote kirchlicher und weltlicher Einrichtungen gekümmert. Aber den Besuch bei Hanna schob ich vor mir her.

(aus: Bernhard Schlink Der Vorleser (1995), Text gekürzt)

2. Setzen Sie zu den unterstrichenen Ausdrücken ein Synonym ein, das in den Testzusammenhang passt. (3)

Z.4: Das war bequem ↔ ...angenehm, gemütlich, faul ... und egoistisch ↔... ich-bezogen, selbstbezogen, eigennützig, selbstverliebt, selbtsüchtig...

Z.14: Ich habe mich um die sozialen und Bildungsangebote kirchlicher und weltlicher Einrichtungen ↔ ...Institutionen, Unternehmen, Organisationen, Anstalt, Anlagen, Stiftungen, Verbände..... gekümmert.

**3. Korrigieren Sie die acht Rechtschreib- und Fallfehler gut leserlich in den Text hinein. Die Satzzeichen sind korrekt. (8)
(Pro falsche Korrektur oder nicht korrigierten Fehler ein Punkt Abzug.)**

Am nächsten Sonntag war ich bei ihr. Es war mein erster Besuch in einem Gefängnis. Ich wurde am Eingang kontrolliert, und auf dem Weg wurden mehrere Türen auf- und zugeschlossen. Aber der Bau war neu und hell, und im inneren Bereich standen die Türen auf und bewegten die Frauen sich frei. Am Ende des Gangs ging eine Tür ins Freie, auf eine belebte kleine Wiese mit Bäumen und Bänken. Ich sah mich suchend um. Die Wärterin, die mich geführt hatte, zeigte auf eine nahe Bank im Schatten einer Kastanie.

Hanna? Die Frau auf der Bank war Hanna? Graue Haare, ein Gesicht mit tiefen senkrechten Furchen in der Stirn, in den Backen, um den Mund und ein schwerer Leib.

(aus: Bernhard Schlink Der Vorleser (1995), Text gekürzt)

4. Füllen Sie die Lücken mit den Ausdrücken in den Klammern und setzen Sie diese in den richtigen Fall. (2)

Ohne ...den Gefängnisaufenthalt... (der Gefängnisaufenthalt) hätte sie womöglich nie schreiben und lesen gelernt.

Anlässlich ...ihrer Entlassung... (ihre Entlassung) hat er verschiedene Vorbereitungen getroffen, um ihr die Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu erleichtern.

5. Viele Ausdrücke in der Sprache sind fest und können nicht variiert werden. Setzen Sie den passenden Ausdruck in der richtigen Zeitform ein. (2)

Bsp.: Er hat auf einem Spaziergang ihr Geheimnis enthüllt. (Synonym für aufdecken, Perfekt)

Sie ...verübt/begeht..... eine Straftat. (Synonym für machen, Präsens).

Gegen das Urteil ...hat..... sie keinen Einsprucherhoben..... . (Synonym für machen, Perfekt).

6. Setzen Sie die fehlenden Konjunktionen ein. (3 Punkte)

- a) Sophie ging am Abend ins Theater, ...obwohl..... sie am nächsten Tag früh aufstehen musste.

- b) Sophie ging am Abend ins Theater,nachdem/als/weil/da..... sie zu Hause alles erledigt hatte.
- c) Sophie ging am Abend ins Theater,damit/sodass..... sie sich entspannen konnte.

7. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein und passen Sie den Begriff in Klammern entsprechend an. (3 Punkte)

Ev. könnte man hier einen Beispielsatz vorgeben...

- a) Plötzlich empfand der Angeklagte Reueüber seine Tat..... (seine Tat).
- b) Vertrauen ist das Gefühl, einem Menschen sogar dann glauben zu können, wenn man weiß, dass manan seiner Stelle.. (seine Stelle) lügen würde.
- c) Sie beglückwünschten ihn überschwänglich .zu/nach seiner Wahl. (seine Wahl).

8. Ergänzen Sie mit Ausdrücken aus den entsprechenden Wortfamilien: (4 Punkte, pro richtige Zeile 1 Punkt)

| Verb | Nomen | Adjektiv |
|-------------|------------------------|------------|
| betreiben | Betrieb | betriebsam |
| befreien | Freiheit | frei |
| realisieren | Realität/ Realisierung | real |
| springen | Sprung | sprunghaft |

9. Wandeln Sie – zeitgleich und vollständig – den aktiven Satz in einen passiven und den passiven Satz in einen aktiven um. Nennen Sie den Täter. (4 Punkte, je Fehler 1 Punkt Abzug)

- a) Hat der neue Mieter die Wohnung schon bezogen?

Ist die Wohnung vom neuen Mieter schon bezogen worden?

- b) Die Interessen der Studierenden werden vom Studentenrat vertreten.

Der Studentenrat vertritt die Interessen der Studierenden.

10. Wandeln Sie diese einfachen Sätze in Satzgefüge um. Verändern Sie dabei den Sinn des Satzes nicht. (4 Punkte)

- a) Wegen der ausserordentlichen Trockenheit in den letzten Wochen sind die Ackerböden rissig und die Wiesen verdurrt.

Die Ackerböden sind rissig und verdurrt, weil es in den letzten Wochen ausserordentlich trocken war.

- b) Der Verdächtige brach sich das Fussgelenk bei seinem tollkühnen Sprung aus einem offenen Fenster des Verhörraumes der Kreiswache 5.

Ein Verdächtiger hat sich auf der Kreiswache 5 das Fussgelenk gebrochen, als er tollkühn aus einem offenen Fenster des Verhörraumes sprang.

11. Geben Sie folgende Sätze in der indirekten Rede wieder. Benutzen Sie dafür jeweils den Konjunktiv (ohne *würde*-Formen). (2 Punkte)

- a) Martha fragt: „Kennt jemand diesen Film?“

Martha fragt, ob jemand diesen Film kenne.

- b) Der Arzt sagte ihm: „Ich empfehle Ihnen eine Psychotherapie.“

Der Arzt sagte, er empfehle ihm eine Psychotherapie.

12. Ergänzen Sie in die verlangten Stammformen. (5 Punkte, pro richtige Spalte oder Zeile 1 Punkt)

| Infinitiv | 3. P. Sg. Präteritum | Partizip 2 | 2. P. Sg. Präsens | 2. P. Pl. Präsens | 3. P. Sg. Konjunktiv II 1-Wortform! (keine „würde“) |
|-----------|-------------------------|------------|----------------------|----------------------|--|
| biegen | bog | gebogen | biegst | biegt | böge |
| halten | hielt | gehalten | hältst | haltet | hielte |
| mögen | mochte | gemocht | magst | mögt | möchte |
| stossen | stiess | gestossen | stösst | stosst | stiesse |